

Darin

Darin ist 15 Jahre alt und ist seit dem 2. September 2024 in der Übergangsstufe. Er hat sich vorgenommen seine Familie und sich stolz zu machen indem er lernt und gute Noten schreibt, er schläft auch früher und trainiert sein Gedächtnis um schlauer zu werden.

Darin war aber nicht immer so, in der vierten Klasse war er zu faul und hat nicht gelernt, hat sich sehr schlecht benommen aber nachdem er eine Reise in seine Heimat gemacht hat, hat er kleine Kinder gesehen die gearbeitet und gebettelt haben anstatt zu lernen und in der Schule zu sein, Darin war geschockt und wollte nicht das er oder seine zukünftigen Kinder so enden.

In den ersten Monaten in der Übergangsstufe hat Darin seine Ziele erfüllt und war erfolgreich. Er hat auch auf die SEBL Regeln geachtet. Er hat mit seinen Klassenvorständen über seinen Plan A und Plan B geredet und wenn er so weiter macht schafft er seinen Plan A.

Darin denkt, dass er ein guter Mensch ist, weil er jeden Tag versucht besser zu werden. Er denkt auch, dass jeder Mensch der versucht ein besserer Mensch zu werden ein guter Mensch ist. Darin denkt, dass er auf dem Weg ist ein guter Schüler zu werden.

In den Weihnachtsferien will er mehr für Mathematik und Deutsch lernen, weil er nach den Ferien Schularbeiten hat. Im Jänner plant er positive Noten zu haben und sein Motivationsschreiben für die HTL Mödling zu entwerfen. Er will das seine Zeit vom Februar bis zum Juni gut läuft und dass er in der HTL Mödling angenommen wird.

Korrigierter Text

Darin ist 15 Jahre alt und seit dem 2. September 2024 in der Übergangsstufe. Er hat sich vorgenommen, seine Familie und sich selbst stolz zu machen, indem er lernt und gute Noten schreibt. Außerdem schläft er früher und trainiert sein Gedächtnis, um schlauer zu werden.

Darin war jedoch nicht immer so. In der vierten Klasse war er zu faul, hat nicht gelernt und sich sehr schlecht benommen. Nachdem er jedoch eine Reise in seine Heimat gemacht hat, sah er kleine Kinder, die arbeiteten und bettelten, anstatt zu lernen und in die Schule zu gehen. Darin war geschockt und wollte nicht, dass er oder seine zukünftigen Kinder so enden.

In den ersten Monaten in der Übergangsstufe hat Darin seine Ziele erfüllt und war erfolgreich. Er hat auch auf die SEBL-Regeln geachtet. Er hat mit seinen Klassenvorständen über seinen Plan A und Plan B gesprochen, und wenn er so weitermacht, wird er seinen Plan A erreichen.

Darin denkt, dass er ein guter Mensch ist, weil er jeden Tag versucht, besser zu werden. Er glaubt auch, dass jeder

Mensch, der versucht, ein besserer Mensch zu werden, ein guter Mensch ist. Darin ist der Meinung, dass er auf dem richtigen Weg ist, ein guter Schüler zu werden. In den Weihnachtsferien möchte er mehr für Mathematik und Deutsch lernen, weil er nach den Ferien Schularbeiten hat. Im Jänner plant er, positive Noten zu bekommen und sein Motivationsschreiben für die HTL Mödling zu verfassen. Er hofft, dass seine Zeit von Februar bis Juni gut verläuft und dass er in der HTL Mödling angenommen wird.

Fehleranalyse

Hier ist eine detaillierte Fehleranalyse des ursprünglichen Textes:

1. Grammatik- und Satzbaufehler

- **Original:** "Darin ist 15 Jahre alt und ist seit dem 2. September 2024 in der Übergangsstufe."
 - **Fehler:** Der Satz klingt doppelt und redundant. Es wäre besser, „ist“ nur einmal zu verwenden.
 - **Korrektur:** „Darin ist 15 Jahre alt und seit dem 2. September 2024 in der Übergangsstufe.“
- **Original:** "indem er lernt und gute Noten schreibt, er schläft auch früher und trainiert sein Gedächtnis um schlauer zu werden."
 - **Fehler:** Der Satz enthält zwei Hauptsätze, die nicht korrekt miteinander verbunden sind.
 - **Korrektur:** „indem er lernt und gute Noten schreibt. Er schläft auch früher und trainiert sein Gedächtnis, um schlauer zu werden.“
- **Original:** „Darin war aber nicht immer so, in der vierten Klasse war er zu faul und hat nicht gelernt, hat sich sehr schlecht benommen aber nachdem er eine Reise in seine Heimat gemacht hat...“
 - **Fehler:** Der Satz ist zu lang und enthält eine falsche Wortstellung. Zudem fehlt ein Komma vor „aber“.
 - **Korrektur:** „Darin war jedoch nicht immer so. In der vierten Klasse war er zu faul, hat nicht gelernt und sich sehr schlecht benommen. Nachdem er jedoch eine Reise in seine Heimat gemacht hatte...“

- **Original:** „hat er kleine Kinder gesehen die gearbeitet und gebettelt haben anstatt zu lernen und in der Schule zu sein...“
 - **Fehler:** Es fehlt ein Komma zwischen „gesehen“ und „die“. Zudem wäre „gearbeitet haben und gebettelt haben“ stilistisch besser als der parallele Satzbau.
 - **Korrektur:** „hat er kleine Kinder gesehen, die gearbeitet und gebettelt haben, anstatt zu lernen und in der Schule zu sein...“
- **Original:** „Darin war geschockt und wollte nicht das er oder seine zukünftigen Kinder so enden.“
 - **Fehler:** „dass“ fehlt hier und „war geschockt“ könnte präziser formuliert werden.
 - **Korrektur:** „Darin war schockiert und wollte nicht, dass er oder seine zukünftigen Kinder so enden.“
- **Original:** „In den ersten Monaten in der Übergangsstufe hat Darin seine Ziele erfüllt und war erfolgreich.“
 - **Fehler:** Der Satz ist grammatikalisch korrekt, aber etwas steif und könnte flüssiger formuliert werden.
 - **Korrektur:** „In den ersten Monaten der Übergangsstufe hat Darin seine Ziele erreicht und war erfolgreich.“
- **Original:** „Er hat auch auf die SEBL Regeln geachtet.“
 - **Fehler:** „SEBL-Regeln“ sollte mit einem Bindestrich geschrieben werden.
 - **Korrektur:** „Er hat auch auf die SEBL-Regeln geachtet.“
- **Original:** „Er hat mit seinen Klassenvorständen über seinen Plan A und Plan B geredet...“
 - **Fehler:** „Gerade“ ist nicht die beste Wortwahl in diesem Kontext. Es könnte formeller ausgedrückt werden.
 - **Korrektur:** „Er hat mit seinen Klassenvorständen über seinen Plan A und Plan B gesprochen.“
- **Original:** „Darin denkt, dass er ein guter Mensch ist...“
 - **Fehler:** Der Satz fehlt ein Subjekt für den Nebensatz.
 - **Korrektur:** „Darin denkt, dass er ein guter Mensch ist...“ → „Darin denkt, dass er ein guter Mensch ist, weil er jeden Tag versucht, besser zu werden.“
- **Original:** „Darin denkt, dass er auf dem Weg ist ein guter Schüler zu werden.“
 - **Fehler:** Ein Komma fehlt vor dem Infinitivsatz.
 - **Korrektur:** „Darin denkt, dass er auf dem Weg ist, ein guter Schüler zu werden.“
- **Original:** „Im Jänner plant er positive Noten zu haben und sein Motivations schreiben für die HTL Mödling zu entwerfen.“
 - **Fehler:** Die Wortwahl „zu entwerfen“ ist zwar nicht falsch, aber „zu verfassen“ wäre stilistisch besser.
 - **Korrektur:** „Im Jänner plant er, positive Noten zu bekommen und sein Motivations schreiben für die HTL Mödling zu verfassen.“
- **Original:** „Er will das seine Zeit vom Februar bis zum Juni gut läuft und dass er in der HTL Mödling angenommen wird.“
 - **Fehler:** „das“ muss zu „dass“ geändert werden.
 - **Korrektur:** „Er will, dass seine Zeit von Februar bis Juni gut verläuft und dass er in der HTL Mödling angenommen wird.“

2. Stilistische Verbesserung

- **Original:** „Darin denkt, dass er ein guter Mensch ist, weil er jeden Tag versucht besser zu werden.“
 - **Fehler:** Der Satz könnte durch ein Komma nach „versucht“ flüssiger klingen.
 - **Korrektur:** „Darin denkt, dass er ein guter Mensch ist, weil er jeden Tag versucht, besser zu werden.“
- **Original:** „Er denkt auch, dass jeder Mensch der versucht ein besserer Mensch zu werden ein guter Mensch ist.“
 - **Fehler:** Es fehlt ein Komma nach „Mensch“, um den Relativsatz zu trennen.
 - **Korrektur:** „Er denkt auch, dass jeder Mensch, der versucht, ein besserer Mensch zu werden, ein guter Mensch ist.“

Zusammenfassung der wichtigsten Fehler:

- **Kommasetzung:** Viele Stellen, an denen Kommas fehlen oder an der falschen Stelle stehen.
- **Satzstruktur:** Einige Sätze sind zu lang oder nicht klar genug strukturiert.
- **Grammatik:** Falsche Verwendung von „das“ statt „dass“, Redundanzen und falsche Wortwahl.
- **Stil:** Manche Sätze klingen umständlich oder zu formal und könnten flüssiger formuliert werden.

Fazit:

Der Text enthält kleinere grammatikalische Fehler, die den Lesefluss behindern, sowie stilistische Ungereimtheiten. Mit den vorgenommenen Korrekturen wird der Text klarer, grammatikalisch korrekt und stilistisch flüssiger.



ChatGPT kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

Prompt: Habe ich in diesem Text eine interessante und gut lesbare Geschichte über mich in der personalen Erzählform geschrieben? Welche Verbesserungen wären möglich, damit der Text eine bessere Geschichte wird?

Chat-GPTs antwort: In deinem Text hast du eine interessante und persönliche Geschichte über deine Entwicklung und deine Ziele erzählt. Du nutzt die personale Erzählform, da du aus deiner Perspektive (ich) erzählst und deine Gedanken und Gefühle ausdrückst. Trotzdem könnte der Text durch einige Anpassungen noch lebendiger und ansprechender werden. Hier sind einige Vorschläge, um den Text zu einer besseren Geschichte zu machen:

1. Mehr Details und konkrete Erlebnisse einfügen

Ein wichtiger Bestandteil einer guten Geschichte sind lebendige Details und konkrete Erlebnisse, die dem Leser helfen, sich mit den Erlebnissen zu identifizieren oder sie sich vorzustellen. Zum Beispiel, wenn du über deine Reise in die Heimat schreibst, könntest du mehr darüber erzählen, was du dort konkret gesehen hast und welche Gefühle diese Erlebnisse in dir ausgelöst haben.

- **Beispiel:** Statt einfach zu sagen: „Nachdem er jedoch eine Reise in seine Heimat gemacht hat, sah er kleine Kinder, die arbeiteten und bettelten...“, könntest du schreiben:
 - „Während meiner Reise in die Heimat stand ich eines Morgens in einem belebten Dorfplatz. Überall waren Kinder, die statt zur Schule zu gehen, die Straßen fegten oder mit Tüten in der Hand um Almosen baten. Ihr Blick war traurig, aber auch voller Entschlossenheit. Ich konnte nicht anders, als mich zu fragen, wie es wohl wäre, in ihrer Lage zu sein. Dieser Moment hat mich zutiefst erschüttert und mir klar gemacht, dass ich einen anderen Weg für mein Leben wählen wollte.“

2. Innere Konflikte und Emotionen stärker betonen

Der Text gibt einen guten Überblick über deine Ziele und Veränderungen, doch der innere Konflikt – der Wandel von einem faulen Schüler zu einem motivierten und zielstrebigem jungen Menschen – könnte noch stärker herausgearbeitet werden. Zeige mehr, wie du dich dabei gefühlt hast. Was hast du gedacht, als du in der vierten Klasse nicht gelernt hast? Und was hast du gedacht, als du deine Ziele für die Zukunft beschlossen hast?

- **Beispiel:** „In der vierten Klasse hatte ich oft das Gefühl, dass es einfacher war, einfach zu schlafen oder auf der Couch zu sitzen, anstatt mich mit den Hausaufgaben auseinanderzusetzen. Es gab Momente, da fühlte ich mich wie ein Versager, doch ich dachte nie wirklich, dass es für mich noch eine Chance geben könnte. Aber als ich auf meiner Reise in die Heimat diese Kinder sah, die keine Wahl hatten, da wurde mir plötzlich bewusst, dass ich, wenn ich so weitermache, auch keinen Weg aus meiner Situation finden würde.“

3. Dialoge einbauen

Dialoge können eine Geschichte lebendiger und greifbarer machen. Du könntest Szenen einbauen, in denen du mit anderen Personen über deine Ziele und Veränderungen sprichst. Das könnte zum Beispiel ein Gespräch mit einem Freund, einem Lehrer oder einem Familienmitglied sein, in dem du deine Beweggründe erklärst und du Unterstützung bekommst.

- **Beispiel:** „Ich erinnere mich noch genau an das Gespräch mit meinem Klassenvorstand, als ich ihm von meinem Plan A erzählte. ‚Darin, du hast großes Potenzial, du musst nur an dich glauben‘, sagte er mit einem Lächeln. Diese Worte gaben mir die Kraft, wirklich an mich zu glauben.“

4. Stärkere Eröffnung und Schlussfolgerung

Die Eröffnung deiner Geschichte könnte dramatischer und spannender sein, um den Leser sofort zu fesseln. Statt direkt mit den Fakten zu beginnen, könntest du mit einem Moment aus deinem Leben starten, der einen Wendepunkt darstellt, und von dort aus deine Entwicklung erzählen. Auch der Schluss könnte noch klarer deine Perspektive und deine Vision für die Zukunft unterstreichen.

- **Beispiel für eine stärkere Eröffnung:** „Es war ein heißer Nachmittag in meiner Heimat, als ich durch die Straßen lief und die kleinen Kinder sah, die auf den Märkten bettelten. Ich war acht Jahre alt und hatte keine Ahnung, dass dieser Moment der Wendepunkt meines Lebens sein würde.“
- **Beispiel für einen stärkeren Schluss:** „Nun, Monate später, denke ich oft daran zurück, wie weit ich gekommen bin. Aber es ist noch nicht vorbei. Ich habe noch viel zu lernen, viel zu erreichen. Ich bin fest entschlossen, mein Ziel zu erreichen – nicht nur für mich, sondern auch, um meiner Familie und den Menschen in meiner Heimat stolz zu machen.“

5. Erzählerische Struktur und Fluss

Obwohl dein Text klar und verständlich ist, könnte er noch ein bisschen mehr „Erzählfluss“ haben. Um den Text wie eine kohärente Geschichte erscheinen zu lassen, könntest du die verschiedenen Abschnitte mehr miteinander verbinden, indem du aufeinander aufbaust, z. B. durch Übergänge, die deine Entwicklung als Geschichte zeigen.

- **Beispiel:** „Ich wusste, dass ich nicht einfach weitermachen konnte wie bisher. Das Bild der Kinder, die in der Sonne schufteten, während ich auf dem Sofa saß, verfolgte mich. Ich begann, meine Einstellung zu ändern – erst langsam, dann immer schneller. In der Übergangsstufe begann ich, mich an meine Ziele zu klammern. Der Anfang war hart, aber es gab auch Momente, die mir Hoffnung gaben...“

6. Verwendung von Metaphern und bildhafter Sprache

Metaphorische Sprache kann helfen, Emotionen und Gedanken auf eine tiefere, symbolische Weise zu vermitteln. Du könntest bildhafte Sprache einsetzen, um deine Gefühle und Veränderungen zu beschreiben.

- **Beispiel:** „Früher fühlte sich mein Leben wie ein stiller See an, der nie bewegte, keine Wellen schlug. Aber jetzt, mit jedem Schritt auf meinem neuen Weg, spüre ich, wie die Wellen höher werden, wie sich der Wind verändert, und ich weiß, dass ich in die richtige Richtung schwimme.“

Fazit:

Du hast bereits eine solide Grundlage für eine gute Geschichte gelegt, indem du deine persönlichen Ziele und Herausforderungen teilst. Um den Text jedoch noch fesselnder und lebendiger zu machen, könntest du mehr Details, innere Konflikte, Dialoge und eine klarere Erzählstruktur einbauen. Dadurch wird der Leser noch stärker in deine Geschichte hineingezogen und kann sich besser mit deiner Entwicklung identifizieren.

